

FORUM

Nein zur Initiative der Wirtschaftskammer!

Die Initianten sind der Auffassung, dass die Preise, die Eltern für die Betreuung in Kitas zahlen müssten, der Hauptgrund dafür sind, dass Frauen keiner Beschäftigung nachgehen. Vergleicht man allerdings die Preise mit denen, die in den Kantonen St. Gallen und Graubünden von den Eltern bezahlt werden müssen, dann stellt man fest, dass wir in Liechtenstein bereits jetzt auf einem anderen Stern leben.

Unten stehend ein beispielhafter Vergleich der Preise für die Ganztagesbetreuung eines Kindes bei bestimmten Einkommenshöhen.

Dumpingpreise in Liechtenstein: Wie der Vergleich zeigt, sind die Kita-Preise in Liechtenstein bereits jetzt über weite Strecken gerade mal halb so hoch wie in den angrenzenden Kantonen. Während in der Schweiz der max. Satz bereits bei einem steuerbaren Einkommen zwischen CHF 85 000.– und 95 000.– erreicht wird, wird dieser im FL erst bei einem steuerbaren Einkommen von CHF 169 000.– fällig!

Keine Mengenbeschränkung und Diskriminierung der Inländer: Die jetzt schon angewendeten, halb so hohen Preise wie in der Schweiz machen die Kinderbetreuung in liechtensteinischen Kitas auch für schweizerische Grenzgänger sehr attraktiv, denn auch sie haben – wenn es nach den Initianten geht – ein Anrecht auf Unterstützung aus dem liechtensteinischen FAK-Topf! Die Initiative der Wirt-

schaftskammer sieht keine Mengenbeschränkung vor! Liechtensteiner, die ihr Einkommen in der Schweiz erarbeiten, sind jedoch von der FAK-Unterstützung ausgeschlossen!

Zudem ist bei einer Annahme der Initiative zu erwarten, dass für den Staatsbeitrag die gleichen Kriterien zur Anwendung gelangen, wie die Initianten dies für den FAK-Beitrag erwirken möchten. Das würde bedeuten, dass auch Eltern, die nicht in Liechtenstein wohnen, mit Steuergeld subventionierte Kita-Plätze in Anspruch nehmen können und dies bei solchen Preisunterschieden sicherlich auch tun würden. Die Initianten haben überdies in ihrer Begründung gefordert, dass die bisherige Unterstützung durch das Land, d. h. CHF 15 000.– pro Kita-Platz und Jahr, gleich bleiben soll.

Die Lösung des Problems: Kita kann also nicht «noch mehr Subventionen» heissen, ausser wir wollen tatsächlich sämtliche Kinder der Grenzgänger anziehen und in Liechtenstein betreuen! Bei Annahme der Initiative wird eine nicht begrenzte Anzahl subventionierter Kita-Plätze für Grenzgänger im Gesetz verankert!

Die Initiative ist nicht durchdacht und hat weitreichende Konsequenzen. Deshalb kann die Antwort auf die Initiative nur ein Nein sein!

Eine Stellungnahme von Erich Hasler, DU-Abgeordneter

Steuerbares Einkommen in CHF	Kindertagesstätten Liechtenstein	St. Gallen Kita Tutti Frutti	Graubünden Kinderkrippe Rätikon
35'000.-	16.65	33.-	45.-
45'000.-	22.85	45.-	55.-
65'000.-	32.95	59.-	75.-
85'000.-	43.70	83.-	95.- = Max.
100'000.-	51.05	99.80 = Max.	95.- = Max.
130'000.-	66.55	99.80 = Max.	95.- = Max.
169'000.-	87.35	99.80 = Max.	95.- = Max.

LESERBRIEF

Diskriminierung: Nein!

Die Wirtschaftskammer schreibt in Ihrem Flyer unter der Rubrik «Finanzierung ist gesichert»: «Firmen mit längerer Wartefrist der Taggeldversicherung erhalten eine Rückerstattung der Löhne.»

Im Klartext heisst das: Unternehmer, die eine Taggeldversicherung abschliessen, die erst nach 360 Tagen Wartefrist mit der Taggeldauszahlung beginnt, werden bei Annahme der Initiative neu eine Rückerstattung der Löhne aus der Familienausgleichskasse (FAK) erhalten. Das ist eindeutig eine Wirtschafts- und keine Familienförderung, weil aus der Familienausgleichskasse Löhne bezahlt werden! Löhne, die bis anhin von den Unternehmen bezahlt wurden.

Dann zur Aussage «Die Finanzierung ist gesichert»: Das Vermögen für Kinderzulagen sei gross genug, so die Wirtschaftskammer. Es stellt sich nur die Frage, wie lange noch und was ist, wenn es zur Neige geht. Die von der Familienausgleichskasse ausbezahlten Löhne für Mutterchaftstaggeld fehlen später für Familienzulagen. Das Mi-

nisterium hat bereits bekannt gegeben, bei einer Annahme der Initiative komme ein Gesetzesvorschlag in den Landtag, welcher sicherstellt, dass nicht der Staat zum Handkuss käme, wenn die Reserven eines Tages aufgebraucht sind. Man muss wissen, in den von der Wirtschaftskammer angegebenen, jährlich zu zahlenden 6,5 Millionen sind jene Leistungen, die die Betriebe bisher selbst erbracht haben und von denen gar keine Meldung an die Krankenkassen erfolgte, nicht miteingerechnet. Diese Dunkelziffer, der Betrag, der dazukommt, darf nicht unterschätzt werden. Vor allem Grossbetriebe mit langen Wartefristen sollen in den Genuss dieser Subvention kommen, obwohl sie nie danach verlangten! Bezahlt von der Familienausgleichskasse!

Möchten Sie, dass die Familienausgleichskasse in Zukunft das für Familienzulagen angesparte Vermögen zukünftig für die Rückerstattung der Löhne verwenden soll? Ich sage Nein und stimme daher Nein!

Herbert Elkuch, Landtagsabgeordneter
Platte 44, Schellenberg

ALPENVEREIN

JUGEND UND FAMILIE

Wanderung zum Ochsenkopf am Samstag, 17. September

Aufstieg im felsigen Gelände via Sareis und Gamsgrat auf teils schmalen und ausgesetzten Pfaden bis hoch zum Gipfelkreuz. Der Abstieg erfolgt übers Sass-Förkle zurück nach Malbun. Zielgruppe: Kinder von 8 bis 12 Jahren in Begleitung eines trittsicheren Erwachsenen. Treffpunkt: 9 Uhr, Talstation Sareis, Malbun. Anmeldung bis 16. September, 17 Uhr, bei Nicole Frick, E-Mail: nicole.frick@local-design.li oder Tel. +41 79 321 45 26.

Wander- und Kletterlager vom 23. bis 25. September

Das diesjährige Erasmus+-Sport-Herbstkletterlager findet rund um das Gebiet Malbun/Rheintal statt. Anmeldung bitte mittels Anmeldetalon (als PDF abrufbar auf der LAV-Homepage unter Aktuell) bis spätestens 12. September bei der Stabsstelle für Sport, Rietacker 4, 9494 Schaan.

BERGSPORT

Tour auf den Hochwart (2670 m) am Sonntag, 11. September

Startpunkt der Tour (T3 – 1750 Hm) ist Weisstannen. Von dort geht es dem Gufelbach entlang zur Alpe Sässli. Danach führt die Route über Batöni, Lavtina Alpe zum Lavtinasattel, von wo man in wenigen Minuten den Gipfel vom Hochwart (Pizolgebiet) erreicht. Der Weg führt uns nachher zum Wildsee und über die Wildseelücke zur Bergstation von der Pizolbahn. Treffpunkt ist um 7 Uhr beim



Parkplatz Sportplatz Rheinwiese Schaan und um 7.15 Uhr beim Parkplatz Balzner Rheinbrücke. Anmeldung beim Tourenleiter Wolfgang Kunkel per Tel. +423 392 40 07 am Samstag, 10. September, von 19 bis 20 Uhr.

Vollmondwanderung auf den Schönberg am 17. September

Der LAV lädt alle interessierten Bergfreunde zu einer Vollmond-/Sonnenaufgang-Wanderung auf den Schönberg (2104 m) ein. Treffpunkt: Samstag, 17. September, 4 Uhr beim Parkplatz vor dem Alpenhotel Vögeli in Mal-

bun. Anmeldung: bis Freitagmittag, 16. September, beim Tourenleiter Thomas Näf unter Tel. +41 79 291 57 80 oder E-Mail: thomas@wanderleiter.org.

Auf dem Sardona-Welterbe-Weg vom 11. bis 13. Oktober

Die Mehrtagestour ist in drei Etappen von Filzbach am Walensee bis nach Weisstannen aufgeteilt. Bei Interesse wird um eine Anmeldung bis Mitte September beim Wanderleiter Nikolaus Frick unter Tel. 232 06 09 oder E-Mail info@alpenverein.li gebeten.

SENIORENWANDERUNGEN

1440. Dienstagswanderung am 13. September

Für die Woche 37 haben Ruth und Josef eine Wanderung im Liechtensteiner Unterland eingeplant. Von der Post in Bendern geht es vorerst über Krest nach Eschen und weiter auf dem historischen Höhenweg bis nach Schellenberg. Die Rast ist im Restaurant Kreuz vorgesehen. Treffpunkt: 13.37 Uhr, Post Bendern; ab Schaan Bahnhof um 13.30 Uhr (L11). Wanderleiterteam: Ruth und Josef, Tel. 081 756 57 96.

1601. Donnerstagswanderung am 15. September

Die traditionelle Wanderung zur Pfälzerhütte startet im Zentrum von Malbun. Via Tälhöhe und Alp Gritsch gelangen die Wanderfreunde zur LAV-Hütte, wo die Mittagsrast eingeplant ist. Der Rückweg erfolgt durchs Naafal und den Bärawang bis nach Steg. Wanderzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: Malbun um 8.42 Uhr; ab Vaduz Post um 8.12 Uhr (L21). Wanderleiter: Alois Bürzle, Tel. 384 22 05.

1178. Freitagswanderung am 16. September

Die Freitagswanderung Mitte September startet bei der Haltestelle Rheindenkmal Schaan. Auf diversen Wegen gelangen die Wanderfreunde bis ins Zentrum von Vaduz zur gemütlichen Einkehr im Café Amann. Treffpunkt: Haltestelle Rheindenkmal Schaan um 13.32 Uhr; ab Schaan Bahnhof um 13.30 Uhr (L12). Wanderleitung: Gerlinde Pfurtscheller, Tel. 081 756 54 57. Infos: www.alpenverein.li

50% günstiger

50%

3.95 statt 7.90

Cucina & Tavola Trinkgläser Acqua
transluzent, 3 x 37 cl

50%

4.90 statt 9.80

Cucina & Tavola Dessertschale
Delice
3 x 40 cl

50%

19.90 statt 39.80

Cucina & Tavola Karaffe mit
Edelstahl-Ausguss*
1.5 Liter, pro Stück

50%

7.40 statt 14.80

Cucina & Tavola Trinkgläser
Acqua/Vina*
3 x 39 cl

* Erhältlich in grösseren Migros-Fillialen.

ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 6.9. BIS 19.9.2016, SOLANGE VORRAT

Ein M besser.